



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rumbach, Rautod, Frauenstein, Bembach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 221.

Freitag, 20. September 1912.

27. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die Urliste zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen für die Stadt Wiesbaden liegt gemäß den Bestimmungen der §§ 36 und 37 des deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 eine Woche lang und zwar vom 14. bis 20. d. Mts. im Rathsaushaus, Zimmer Nr. 27, während der Dienststunden zur Einsicht offen. Innerhalb dieser Zeit können Einsprüche gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste bei dem Magistrat schriftlich vorgebracht oder zu Protokoll gegeben werden.

Wiesbaden, den 12. September 1912.

36301

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Im Hause Geisbergstraße Nr. 13 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus drei Zimmern und 1 Küche nebst 1 Mansarde alsbald zu vermieten.
Nähere Auskunft wird im Rathsaushaus, Zimmer Nr. 44 während der Vormittagsdienststunden erteilt.

Wiesbaden, den 13. September 1912.

36302

Der Magistrat.

Städtische Säuglings-Milch-Anstalt.

Trinkfertige Säuglingsmilch die Tagesportion für 22 Pfa. erhält jede minderjährige Mutter auf das Kind jedes Kindes in Wiesbaden.

Abnahmekarten sind erteilt:

1. in der Allgemeinen Volkshilfe, Heinenstr. 21,
2. in der Jugendheimstätte für arme, Kapellenstr. 32,
3. im Christlichen Sozialen, Cranienstr. 53,
4. in dem Hof zum hl. Geist, Friedr. Str. 24,
5. in der Drogerie Schlemmer, Westendstr. 36,
6. in der Drogerie Spielmann, Schornbornstr. 12,
7. in der Kaffeebäckerei, Marktstr. 13,
8. bei Kaufmann M. Rathgeber, Nordstr. 1,
9. in der Paulinenstiftung, Schiersteinerstr. 31,
10. in dem Städt. Krankenhaus, Schwabacherstr. 62,
11. in dem Städt. Schlachthaus, Schlachthausstr. 57 und
12. in dem Wöchnerinnen-Hof, Schöne Aussicht 34.

Beistellungen sind gegen Ablieferung des Attestes dort zu machen.

Unentgeltliche Belehrung über Pflege und Ernährung der Kinder und Auslieferung von Attesten erfolgt in der Mutterberatungsstelle (Marktstr. 1/3) Dienstags, Donnerstags und Samstags, nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

Bemittelte Mütter erhalten die Milch gegen Einzahlung des städtischen Attestes bei der Säuglingsmilchanstalt, Schlachthausstr. 24 frei ins Haus geliefert, und zwar:

- Nr. I der Mischung zum Preise von 10 Pfa. für die Flasche;
Nr. II der Mischung zum Preise von 12 Pfa. für die Flasche;
Nr. III der Mischung zum Preise von 14 Pfa. für die Flasche;
Nr. IV der Mischung zum Preise von 14 Pfa. für die Flasche.

Wiesbaden, den 20. Juli 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan über die Festsetzung von Straßen im Distrikt „Am Hafengarten“ hat die Zustimmung der Ortsverwaltungsbehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 38 a innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtliniengesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 10. September beginnenden und mit Ablauf des 8. Oktober 1912 endenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 6. September 1912.

36295

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die zur Fischsuchtankauf gehörigen Beider von ca. 5080 am Wasserläufe sollen zum Zwecke der Eisgewinnung für den Winter 1912/13 Freitag, den 20. September d. J., nachmittags, an Ort und Stelle neu verpackt werden.

Zusammenkunft nachmittags 4½ Uhr vor der Restauration Rischau.

Wiesbaden, den 16. September 1912.

Der Magistrat.

Freibank.
Samstag, den 21. September 1912, morgens 7 Uhr: Rinderwertiges Fleisch von 1 Ochsen, zwei Schweinen zu 60 Pfa., 2 Kühen zu 40 Pfa., (inkl.) Rindfleisch 30 Pfa., Schweinefleisch 40 Pfa. Fleischhändlern, Metzger, Wurstherstellern, ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten, Saltwurst und Koltschinken nur mit Genehmigung der Polizeibehörde gestattet.

36315

Städt. Schlachthof-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate — Oktober bis einschließlich März — um 10 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 13. September 1912.

36383

Städt. Amt.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Bestimmungen der §§ 67 bis 69 des Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft vom 30. Juni 1900 und der §§ 28, 30, 32 und 33 des Genossenschaftsgesetzes werden die Unternehmern land- und forstwirtschaftlicher Betriebe (einschl. der Handelsgärtner) im Stadtkreis Wiesbaden hierdurch aufgefordert,

die seit dem 1. Januar 1912 etwa eingetretenen, aber noch nicht angemeldeten Betriebsveränderungen, sowie etwaige Wechsel in der Person des Betriebsunternehmers spätestens bis zum 20. Oktober d. J. in der städtischen Verwaltungsabteilung — Marktstr. 1 — Zimmer Nr. 8, während der Vormittagsdienststunden anzuzeigen bzw. mündlich zu Protokoll zu geben. Diejenigen Betriebsunternehmer, welche die Veranlassung der Anmeldung zur Last fällt, bleiben der Genossenschaft bis zu dem der Erstattung der Anzeige folgenden Monat für die nach den bisherigen Einträgen im Unternehmerverzeichnis zu erhebenden Beiträge verpflichtet.

Wiesbaden, den 16. September 1912.

36316

Der Städt. Vorstand.

Stadtschreiber.

J. B. Körner.

Lieferung von Kartoffeln

für das städtische Krankenhaus Wiesbaden.
Die Lieferung der für das städtische Krankenhaus in der Zeit vom 1. November 1912 bis 31. Oktober 1913 erforderlichen Kartoffeln und zwar:

100 000 kg. Spezialkartoffeln,

10 000 kg. Auskartoffeln

soll im Submissionswege vergeben werden.
Im Submissionsschluss sind die Offerten zu versiegeln und mit der Aufschrift „Offerte für Kartoffellieferung 1913“ versehen bis zum Eröffnungstermin

Donnerstag, den 10. Oktober 1912, vormittags 10 Uhr in dem Büro des Krankenhauses abzugeben, wofür auch die Lieferungsbedingungen, welche vorher einzusehen und zu unterschreiben sind, offen liegen. Die zur Einreichung einer Offerte erforderlichen Formulare können ebenfalls dort in Empfang genommen werden.

Der Offerte sind Probekartoffeln beizufügen.
Später eingehende oder nicht nach dem vorgeschriebenen Formular eingereichte Offerten werden nicht berücksichtigt.

Wiesbaden, den 11. September 1912.

36440

Städtisches Krankenhaus.

Verdingung.

Die Lieferung der Badetücher und Handtücher für das städtische Thermalbad auf dem Adlerberge soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden beim städtischen Maschinenbauamt, Friedrichstraße Nr. 19, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 25 Pfa. und zwar bis zum 20. September d. J. bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „A. 2008 ...“ versehene Angebote sind spätestens bis
Sonntag, den 21. September 1912, vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 9. September 1912.

36430

Städtisches Maschinenbauamt.

Verdingung.

Die Ausführung der Estricharbeiten einschl. Ausgleichen als Unterlage für das Einlegen der Fußböden, Korridore u. v. für den Neubau des Adlerbades soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Adlerstraße Nr. 4 einzusehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort kostenlos, solange der Vorrat reicht, bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „Estricharbeiten Adlerbad“ versehene Angebote sind spätestens bis
Donnerstag, den 20. September 1912, vormittags 10 Uhr, Adlerstraße 4 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 16. September 1912.

36370

Städt. Hochbauamt. Bauabteilung f. d. Adlerbad.

Verdingung.

Die Ausführung von Kleinarbeiten im Verbleibungsraum auf dem Südfriedhof soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Adlerstraße 4 einzusehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort kostenlos, solange der Vorrat reicht, bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „Kleinarbeiten“ versehene Angebote sind spätestens bis
Montag, den 23. September 1912, vormittags 9½ Uhr, Adlerstraße 4 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 12. September 1912.

36375

Städt. Hochbauamt. Hochbauten auf dem Südfriedhof.

Verdingung.

Die Ausführung der Entwässerungsanlage (Pos. I: Steinrohrleitung, Pos. II: Eisenrohrleitung) für den Neubau der Schweinefleischhalle auf dem hiesigen Schlachthof soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 einzusehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 75 Pfa. bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „E. A. 52 Pos. ...“ versehene Angebote sind spätestens bis
Freitag, den 27. September 1912, vormittags 9 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Pos.-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 17. September 1912.

36376

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Ausführung von Kleinarbeiten im Einbürgerungsraum der Trauerhalle auf dem Südfriedhof soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Adlerstraße 4 einzusehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort kostenlos, solange der Vorrat reicht, bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „Kleinarbeiten“ versehene Angebote sind spätestens bis
Montag, den 23. September 1912, vormittags 9½ Uhr, Adlerstraße 4 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 12. September 1912.

36374

Städt. Hochbauamt. Hochbauten auf dem Südfriedhof.

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Alberk m. Sohn, Bonn, Grüner Wald — Alberti, Fr., Berlin, Römerbad — Armbruster, Wolfach, Zum Römer — Armbruster, Emmendingen, Hotel Vogel — Arndt, Kassel, Zur Stadt Biedrich — Arnold, Koblenz, Hotel Berg — Arnold, Fr., Geheimrat, Remscheid, Sendig-Eden-Hotel — Aurbach m. Fam., Loda, Taunusstrasse 77.

Back, Fr. Oberstleut., Darmstadt, Hotel Epple — Balaban m. Fr., Szeged, Engländer Hof — Barkau m. Fr., München, Fürstenhof — Baratz, Schöneberg, Hohenzollern — Bau, Köln, Park-Hotel — Bayer m. Fr., Danzig, Hotel Berg — Bergmann m. Fr., Freisenbach, Hotel Krug — Bergmann, 2 Hrn. u. 1 Fr., Köln-Kalk, Schwarzer Bock — Birk, Fr., Südafrika, Hotel Royal — Birker, Fr., Breslau, Prinz Nicolas — Boldt m. Fr., Rostock, Bellevue — Bossack m. Fr., Loda, Weiße Lilien — Buchler, Schw.-Gemünd, Hotel Krug.

Cahn, Frankfurt, Nonnenhof — Cameron, London, Hotel Nizza — Cardwell m. Fam., Dewsbury, Metropole u. Monopol — Clark, Fr., London, Reichshof — Clausen m. Fr., Erfurt, Christi.

Hospiz I — Clauth m. Fr., Düsseldorf, Reichshof — de Comminges, Fr. m. Sohn, Paris, Reichspost — Corty, Fr., Bessl, Alleeaal — Curicki m. Fr., Warschau, Zum Spiegel.

Däuer, Gundersweiler, Evang. Hospiz — Deedmeyer, Fr. Konsul, Leghorn, Villa Hertha — Delvendahl m. Fr., Landsberg, Hotel Riviera — Demme, Kassel, Weisses Ross — Dieck, Köln, Müllerstrasse 2 — Diethelm, Schwelz, Schwarzer Adler — Dolezalek, Hannover, Central-Hotel — Donath, Fr. Regierungsrat, Berlin, Pension Hella — Drus m. Fr., Molbergen, Central-Hotel — Duve m. Fr., Lüneburg, Union — Dybbad, Leipzig, Schwarzer Bock.

Ehrenberg, Fr., Petersburg, Kaiserbad — Ehrlich, Zaprele, Taunus-Hotel — Eichmann m. Fr., Hamburg, Westfälischer Hof — Eiger m. Fr., Zgierz, Brüsseler Hof — Eischen, Döberberg, Central-Hotel — Eisner, Loda, Engländer Hof — Elbers, Stuttgart, Central-Hotel — Engel m. Fam., Halensee, Grüner Wald.

Falk, Fr., Hamburg, Hotel Oranien — Feddersen, Fr., Neckargemünd, Wiesbadener Hof — Fengler, Köln, Friedrichstrasse 31 — Fiewel, Darmstadt, Central-Hotel — Freisleben, Frankfurt, Central-Hotel — Freitag m. Fr., Hamburg, Hansa-Hotel — Fresenius, Dr., Frankfurt, Römerbad — Friebe m. Fr.,

Bonn, Goldenes Kreuz — Friedländer m. Tochter, Marienhof, Metropole u. Monopol — Frischen, Hannover, Weisses Ross — Fritz m. Fr., Strassburg, Zum Römer.

Gadefong m. Fr., Godes, Hotel Berg — Geithardt m. Fr., Plauen, Nonnenhof — Gellhorn m. Fr., Bochum, Westfälischer Hof — Gesell m. Fr., Chemnitz, Goldenes Ross — Geyr, 2 Fr., Göttingen, Camberg, Köhlischer Hof — Glass m. Fr., Loda, Zum Spiegel — v. Grudchowski m. Fr., Rusalund, Hotel Berg — Grundland, Fr., Zürich, Villa Albrecht — Gwinner, München, Viktoria-Hotel.

Haas, Fr. Oberst m. Tochter, München, Fürstenhof — Graf v. Habitz, Lüttich, Pension Tomitus — Hackländer, Wermelskirchen, Grüner Wald — Hahn m. Tochter, Stuttgart, Central-Hotel — Hautog, Sterkrade, Belgischer Hof — Heberlein, Eberfeld, Reichshof — v. Hergenbahn, Fr. m. Begl., Frankfurt, Wilhelma — Hessberg, Koblenz, Hansa-Hotel — Heynsen, Fr. u. Fr., Manchester, Nassauer Hof — Hommermann, Stuttgart, Wiesbadener Hof — Hundel, Düsseldorf, Nonnenhof.

Ilaach, Fr., Kiew, Zum Spiegel — Immerdeiner m. Fr., Brüssel, Pension Rupp — Jacob, Berlin, Grüner Wald — Jagos, 2 Hrn., London, Central-Hotel — Iobst, Frankfurt, Reichshof — Jounger, London, Zum Spiegel — Junge, Wilhelmshaven, Grüner Wald — Junghe, Fr., Wesel, Zum Römer.

Kämpfer m. Fam., Düsseldorf, Evang. Hospiz — Kahan m. Fr., Loda, Römerbad — Kainz, Wien, Grüner Wald — Kibbel, Petersburg, Bellevue — Klark, London, Reichshof — Klein, Danzig, Weiße Lilien — Kloos-Lels m. Fr., Haag, Sendig-Eden-Hotel — Kooper m. Fr., Groningen, Viktoria-Hotel — Krettinger, Fr., Baku, Pension Rupp — v. Krayne, Fr., Haag, Quisisana — Kühlen, Fr., Willeh, Central-Hotel — Knubbe, Berlin, Grüner Wald — Kundering, Nürnberg, Central-Hotel.

Lahn m. Fr., Chile, Christi. Hospiz I — Landau, Kallach, Engländer Hof — Baron v. Lehmann m. Sekretär, London, Nassauer Hof — Lenx, Posen, Central-Hotel — Lex, Köln, Hansa-Hotel — Loeb, Trier, Wiesbadener Hof — Lux, Fr., Bayreuth, Schützenhof — Lucas m. Fr., Berlin, Nassauer Hof — Lume, Bremen, Central-Hotel Lurie, Trifles, Reichshof.

Magdeburg, Fr., Mülheim a. Rh., Schwarzer Bock — Mahr m. Fr., Oberhofen i. S., Viktoria-Hotel — Mannesmann, Remscheid, Sendig-Eden-Hotel — Maron, Fr., Residenz-Hotel — Marx,

München, Nonnenhof — Matthis m. Fr., Eiberfeld, Viktoria-Hotel — Mayer, Plauen, Grüner Wald — Meyer, Fr. Forstmeister, Vohenstrauß, Pariser Hof — Middemaas, Fr., Südafrika, Hotel Royal — Moritz, Fr., Riga, Haus Oranienburg.

v. Nasackus, Fr., Riga, Hotel Dahlheim — Neef-Hattingen, Kölnischer Hof — Nelken m. Fam., Jassy, Europäischer Hof — Neuberger m. Fr., St. Gallen, Kaiserhof — Neumeister m. Fr., Kassel, Prinz Nikolaus Niederdrick, Vellert, Westfälischer Hof — Nowag, Wilhelmshaven, Grüner Wald.

Oberst, Würzburg, Nonnenhof — Ocker, Roddach, Europäischer Hof — Otlo, Charlottenburg, Schwarzer Adler.

Padel m. Fr., Berlin, Park-Hotel — Panagotoulo m. Fam., Triest, Bellevue — Pecheur, Saarbrücken, Europäischer Hof — Perlaten, Tarnora, Hotel Dahlheim — Pickardt m. Fr., Hamburg, Hansa-Hotel — Polseher, Kottbus, Schwarzer Bock — Föppl, Fr., Frankfurt, Pension Winter.

v. Rappard m. Fr., Soltau, Bellevue — Raven m. Fr., Berlin, Wiesbadener Hof — Reiber, Fr., Gr.-Gerau, Sanatorium Dr. Lubowski — Reichenbach m. Fr., Paris, Kaiserhof — Reimer, Gölitz, Wilhelma — Retter, Fr., Feuerbach Christi, Hospiz II — Richter, Berlin, Grüner Wald — Roland m. Fr., Bonn, Hotel Riviera — Ruff, Berlin, Einhorn.

Salkind m. Fr., Eydikuhnen, Schwarzer Bock — v. Sarikoff, Exzell, Fr., Petersburg Pension Columbia — Schatz, Saargemünd, Nonnenhof — Scheel, Kassel, Metropole u. Monopol — Schell-Drost, München, Palast-Hotel — Schmidt, Homburg, Wiesbadener Hof — Schröder, Fr., Scharnbeck, Christi. Hospiz I — Schultze, Paris, Grüner Wald — Stober m. Fam., Bad Wildungen — Stalberg, Braunschweig, Grüner Wald — Sussmanan, Fr., Osttrag, Villa Melitta.

Teichmüller, Fr., Eilenburg, Alleeaal — Thieswald, Hamburg, Taunus-Hotel — v. Tischendorf, Kais. Deutscher Generalkonsul a. D. Dr., Pension Monbijou.

Wedin, Fr., Malmö, Villa Olanda — v. Wichert, Berlin, Viktoria-Hotel — Wille, Solingen, Hotel Weiss — v. Winterfeld, Fr., Potsdam, Schwarzer Bock — Witt m. Fr., Hannover, Ross — v. Wolf, Fr., Brüssel, Hospiz z. hl. Geist — Frhr. u. Freifrau v. Wolzogen, Darmstadt, Palast-Hotel.

Ziener, Fr., Berlin, Central-Hotel — Zimmermann, Auerbach, Grüner Wald — Zuckerwas, Fr., Warschau, Zum Spiegel.